

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **62 (1944)**

Heft 69

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern Mittwoch, 22. März 1944
Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio
Berne Mercredi, 22 mars 1944

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 69

Redaktion und Administration:
Eiffingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SEAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Anstand 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Eiffingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOCS. (sans supplément): Suisse: un an 22 fr. 50, un semestre 12 fr. 50, un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50, un mois 2 fr. 50 — Etranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ on à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N° 69

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
BRB betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung einer im Schlosser- und Eisenbaugewerbe vereinbarten Erhöhung der am 5. Oktober 1943 allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulage. ACF donnant force obligatoire générale au relèvement de l'allocation de renchérissement et de l'allocation pour enfants auxquelles ladite force a été conférée en date du 5 octobre 1943 pour les ouvriers serruriers et constructeurs. DCF concernante il carattere obbligatorio generale di un aumento dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli, dichiarati d'applicazione obbligatoria generale nel mestiere del fabbro ferroaio e del fabbro costruttore il 5 ottobre 1943.
„Iduna“ Aktiengesellschaft für Handel und Industrie, Zürich.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln aller Art für die Monate April, Mai und Juni 1944. Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT concernant le rationnement des savons et produits de tous genres pour lessive pendant les mois d'avril, mai et juin 1944. Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGLI concernenti il razionamento dei saponi e delle liscivie di ogni genere durante i mesi di aprile, maggio e giugno 1944.
Postcheckverkehr, Beiritte. Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232) (LP. 231, 232)
(VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, 123) (OT. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123)
Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandverschrieben, auf (SchKG. 209).
Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig und gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.
Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.
Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.
Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen. Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige belohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Turbenthal (291*)

Gemeinschuldner: Rüeegg-Graf Gottfried, geb. 1913, von Wila, Metallwarenfabrik, in Steinenbach-Turbenthal, Inhaber der Einzelfirma: G. Rüeegg, Metallwarenfabrik, in Steinenbach-Wila, und unbeschränkt haftender Gesellschafter der Kommanditgesellschaft Rüeegg, Weber & Co., Handel in Metall- und Holzwaren und Sportartikeln, Fabrikation von Sportartikeln, Gemsenstrasse 3, in Zürich 6.
1 Werkstattgebäude mit Wohnung und Garage sowie Heizanlage, Nr. 1150, für Fr. 122 000 versichert, in Steinenbach-Turbenthal; 1 Werkstattgebäude Nr. 1149, für Fr. 8500 versichert, daselbst, mit zirka 17 a Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.
Datum der Konkursoröffnung: 11. März 1944.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag den 28. März 1944, 14 Uhr, im Hotel Schwanen, in Turbenthal.
Eingabefrist: bis 22. April 1944; für Dienstbarkeiten: bis 11. April 1944.

Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (295)

Production de servitudes
Failli: Martin Placide, vins et eaux minérales, à Lausanne.
Immeubles sis Rue de la Pontaise 43, à Lausanne.
Délai pour les productions de servitudes: 31 mars 1944.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251) (LP. 249—251)
Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich-Altstadt (293)

Im Konkurse der Kommanditgesellschaft Dürler E. A. & Co., Fabrikation feiner Damenwäsche, Bahnhofstrasse 82, in Zürich 1, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind bis zum 1. April 1944 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel einzureichen, ansonst derselbe in Rechtskraft erwächst.

Ct. de Vaud Office des faillites, Cossonay (296)

Faillie: Chanson Marie, Me^{lle}, négociante, Moiry.
Date du dépôt: 21 mars 1944.
Délai pour intenter l'action en opposition: 3 avril 1944.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Widerruf der Nachlassstundung — Révocation du sursis concordataire

(SchKG 298, 309.) (L. P. 298, 309.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Bülach (297)

Das Bezirksgericht Bülach hat mit Beschluss vom 9. März 1944 die der Firma Müller & Co., Maschinenfabrik, Wallisellen, am 15. Februar 1944 gewährte Nachlass-Stundung widerrufen. Dieser Beschluss ist rechtskräftig.
Bülach, den 21. März 1944.
Namens des Bezirksgerichts Bülach,
der Substitut: Dr. Rechenberg.

Notstundung — Sursis extraordinaire

(Verordnung des BR. vom 24. Januar 1941 — Ordonnance du CF. du 24 janvier 1941)

Ct. de Vaud Tribunal de Vevey (292)

Octroi d'un sursis extraordinaire
Le président du Tribunal du district de Vevey avise tous intéressés que, par décision du 2 mars 1944, il a accordé à Berger Pierre, poterie d'art, Rue des Moulins, à Vevey, un sursis extraordinaire d'une année, soit jusqu'au 1^{er} mars 1945, et désigné comme commissaire M. Henny, préposé à l'Office des poursuites de Vevey.
Vevey, le 17 mars 1944. Le président: Paschoud.

Ct. de Genève Cour de justice de Genève (291)

Demande de sursis extraordinaire

La première section de la Cour de justice de Genève informe les créanciers, cautions et co-débiteurs de Volailles-Importation S.A., Rue de Montbrillant 10, à Genève:
1. qu'elle est saisie d'une demande qui tend à mettre celle-ci au bénéfice d'un sursis extraordinaire d'une année, en application de l'ordonnance du Conseil fédéral, du 24 janvier 1941, atténuant à titre temporaire le régime de l'exécution forcée;
2. que les débats oraux, auxquels sont convoqués les créanciers, cautions et co-débiteurs, sont fixés au mercredi 29 mars 1944, à 9 heures, en Chambre du Conseil, à la Cour de justice, Palais de justice 4, à Genève.
3. qu'ils peuvent, avant cette audience, consulter le dossier et ont la faculté d'adresser par écrit leurs objections contre la demande de sursis au greffe de la cour.
Le greffier de la cour: A. Kramer.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**Zürich — Zurich — Zurigo**

18. März 1944. Immobilien.

Bau- & Siedlungsgenossenschaft Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 746), Beschaffung gesunder und würdiger Wohngelegenheiten für die Mitglieder usw. Diese Genossenschaft hat am 24. Januar 1944 eine teilweise Statutenrevision durchgeführt, wodurch indessen die bisher eingetragenen Tatsachen keine Änderungen erfahren. Carl Burtet ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in die Verwaltung gewählt: Dionysius Gurny, von und in Zürich, als Aktuar. Der Präsident Dr. Hans Glarner oder der Vizepräsident Prof. Dr. med. Willy von Gonzenbach, von St. Gallen, in Zürich (bisher nicht zeichnungsberechtigt), führen je mit dem Kassier Emil Keim oder dem Aktuar Dionysius Gurny Kollektivunterschrift.

18. März 1944.

Handels- & Verwaltungs-A.-G., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 302 vom 27. Dezember 1943, Seite 2874). Das Geschäftsdomizil befindet sich Nordstrasse 7, in Zürich 6.

18. März 1944. Hartmetall usw.

Radlamant A.-G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 18 vom 23. Januar 1940, Seite 149), Herstellung von und Handel mit Hartmetall usw. Die Prokura von Ernst Ofner ist erloschen.

18. März 1944. Textilwaren.

Conrad Sigg-Meler, in Zürich (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1932, Seite 361), Teppiche und Stoffe en gros. Die Firma wird abgeändert in **C. Sigg-Meler** und verzweigt als Geschäftsnatur: Handel en gros mit sowie Import, Export und Vertretungen von Textilwaren. Einzelprokura ist erteilt an Walter Sigg, von und in Zürich.

18. März 1944. Chemisch-technische Produkte.

Emil Aeberli, in Rämismühle, Gemeinde Zell. Inhaber dieser Firma ist Emil Aeberli, von Aeugst am Albis, in Rämismühle, Gemeinde Zell (Zürich). Handel mit chemisch-technischen Produkten. In Rämismühle.

18. März 1944.

Möbelhaus H. Graf, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Heinrich Graf, von Heiden (Appenzel ARh.), in Zürich 9. Einzelprokura ist erteilt an Fritz Hirschi, von Rüeggau (Bern), in Zürich. Möbel- und Aussteuer-geschäft. Badenerstrasse 582.

18. März 1944. Autosattlerei, Filter.

H. Waibel, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hans Waibel, von Zürich, in Zürich 7. Autosattlerei und Filterfabrikation. Kreuzstrasse 36 a.

18. März 1944. Elektroinstallationen.

Frau E. Geller, in Winterthur (SHAB. Nr. 166 vom 21. Juli 1942, Seite 1673), Elektroinstallationen. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

18. März 1944. Elektrische Anlagen.

A. Bader, in Winterthur. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Alma Lydia Bader, geb. Dürig, von Schaffhausen, in Winterthur 1. Elektrische Anlagen. Stadthausstrasse 41.

Bern — Berne — Berna**Bureau Biel**

17. März 1944. Milch.

E. Ballmann, in Biel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Ballmann, von Finsterhennen, in Biel. Milch-, Käse- und Butterhandlung. Bärenstrasse 99.

20. März 1944.

Charles Froidevaux, Fabrication d'horlogerie Monvil, in Biel (SHAB. Nr. 33 vom 10. Februar 1937, Seite 321). Diese Einzelfirma lautet nun **Charles Froidevaux, Fabrique d'horlogerie Monvil**.

Bureau Burgdorf

20. März 1944. Metzgerei.

O. Krlig, in Kirchberg. Inhaber der Firma ist Otto Krieg, von Münchenbuchsee, in Kirchberg (Bern). Metzgerei. Erlenweg.

Bureau de Delémont

18 mars 1944. Hôtel.

Albert Kueny, à Delémont, exploitation de l'Hôtel Victoria (FOSC. du 16 novembre 1914, n° 268, page 1749). Cette raison est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « Rodolphe Kueny », à Delémont.

18 mars 1944. Hôtel.

Rodolphe Kueny, à Delémont. Le chef de cette raison individuelle est Rodolphe Kueny, de Bâle, à Delémont. Il reprend l'actif et le passif de la maison « Albert Kueny », à Delémont, radiée. Exploitation de l'Hôtel Victoria, à Delémont.

18 mars 1944. Brosses, peignes, etc.

Gasser et Cie, Montvevelier. Erwin Gasser, de Nunningen (Soleure), à Zurich, et Max Gasser, de Nunningen (Soleure), à Zwillingen, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 18 mars 1944. Fabrication de brosses à dents et commerce de peignes, brosses et pincaux.

Bureau Fraubrunnen

17. März 1944. Kohlen.

Werner Kästli, Ing., in Münchenbuchsee. Inhaber dieser Firma ist Werner Kästli, von und in Münchenbuchsee. Kohlenhandel. Bei der Station.

Bureau Saanen

20. März 1944.

Milchverwertungsgenossenschaft Saanen, mit Sitz in Saanen (SHAB. Nr. 284 vom 3. Dezember 1940, Seite 2242). Die Genossenschaft hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. November 1943 neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechts entsprechende Statuten angenommen. Die Gesellschaft bezweckt auf dem Wege genossenschaftlicher Selbsthilfe die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch in eigener Regie oder durch einen Milchkäufer sowie die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Unterstützung von Massnahmen zur Hebung der Qualität, Einführung rationeller Betriebs- und Verwertungsmethoden und die Anteilnahme an den Bestrebungen und Veranstaltungen verwandter

Organisationen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen durch Umbieten oder schriftlich, die Bekanntmachungen im «Anzeiger von Saanen» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, auch im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft erteilt Kollektivunterschrift an den Kassier Robert Haldi, von und in Saanen. Die Unterschrift führen somit Kollektiv zu zweien der Präsident, der Vizepräsident, der Sekretär und der Kassier.

Bureau Thun

20. März 1944. Möbel usw.

Karolina Schwarz-Fischer, in Thun. Inhaberin dieser Firma ist Karolina Pauline Schwarz, geb. Fischer, von Arni bei Biglen, in Thun. Die Firmainhaberin erteilt Einzelprokura an ihren Ehemann Ernst Schwarz, in Thun. Möbelhandlung und Tapezierwerkstätte. Frutigstrasse 7.

Bureau Wangen a. d. A.

9. März 1944.

J. Häfliger & Co., in Herzogenbuchsee, Schälmmühle, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1941). Der Gesellschafter Johann Bangerter hat seine Kommandite von Fr. 15 000 auf Fr. 30 000 erhöht. Die Firma wird geändert in **J. Häfliger & Co., Schälmmühle Herzogenbuchsee**. Neue Geschäftsnatur: Fabrikation von und Handel mit Nahrungs- und Futtermitteln sowie Mühlenprodukten.

Luzern — Lucerne — Lucerna

16. März 1944. Zigarren.

Wwe. Sofie Isaak, in Luzern, Zigarrengeschäft (SHAB. Nr. 133 vom 10. Juni 1939, Seite 1198). Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

16. März 1944. Massgeschäft, Tuch.

Frz. Huber, in Luzern. Inhaber der Firma ist Franz Huber, von Langnau (Luzern), in Luzern. Massgeschäft für Damen und Herren; Tuchhandel. Maihofstrasse 83.

17. März 1944.

Wohlfahrtsstiftung der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Sempach in Sempach-Station, in Neuenkirch. Unter dieser Bezeichnung hat die «Landwirtschaftliche Genossenschaft Sempach, in Sempach-Station», Gemeinde Neuenkirch, laut öffentlicher Urkunde vom 27. Januar und 17. März 1944 eine Stiftung nach Artikel 80 ff. ZGB. errichtet. Die Stiftung bezweckt, zugunsten der Angestellten- und Arbeiterschaft der stiftenden Genossenschaft aus dem Stiftungsvermögen und den Zinsen Zuwendungen in folgenden Fällen zu machen: a) bei dauernder verminderter Arbeitsfähigkeit infolge Alters oder Krankheit; b) bei dauernder totaler Arbeitsunfähigkeit infolge Alters oder Krankheit; c) bei dauernder totaler Invalidität infolge Unfalls, sofern die Versicherungsgesellschaft hierfür ungenügend oder nicht aufkommt. Der Stiftungsrat besteht jeweils aus den Mitgliedern der «Landwirtschaftlichen Genossenschaft Sempach, in Sempach-Station». Die Stiftung wird durch die gleichen Personen des Vorstandes und in der gleichen Weise wie die Genossenschaft vertreten. Es führen Einzelunterschrift: der Vorsitzende des Stiftungsrates, Josef Müller, von und in Rothenburg, sowie der Geschäftsführer Hans Schüpfer, von Neuenkirch, in Sempach-Station, Gemeinde Neuenkirch.

17. März 1944. Chemisch-technische Produkte.

L. Krummenacher, in Ebikon. Inhaber der Firma ist Ludwig Krummenacher, von Ebikon und Marbach (Luzern), in Ebikon. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten und Vertretungen in einschlägigen Artikeln.

17. März 1944. Herrenwäsche usw.

H. Eisenhart, in Luzern. Herrenwäsche und Herrenmodartikel «Henry Chemisier», Chemiserie (SHAB. Nr. 150 vom 2. Juli 1942, Seite 1519). Ueber diese Firma wurde unterm 15. März 1944 der Konkurs eröffnet.

Uri — Uri — Uri

16. März 1944.

Frau A. Müller, Restaurant Tellenbräu, in Altdorf. Inhaberin der Firma ist Anna Müller-Ambühl, von Gersau, in Altdorf. Der Ehemann Alois Müller, von Gersau, in Altdorf, hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb gegeben. Betrieb des Restaurants zum Tellenbräu.

16. März 1944. Bedachungsgeschäft und Spenglerei.

Alois Aschwanden, Dachdeckermeister, in Altdorf (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1935, Seite 1215). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Alois Aschwanden & Söhne», in Altdorf, übernommen.

16. März 1944. Bedachungsgeschäft, Spenglerei.

Alois Aschwanden & Söhne, in Altdorf. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 6. März 1944 begonnen hat. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Alois Aschwanden senior und Ludwig Aschwanden, beide von Isenthal, in Altdorf. Kommanditäre sind: Max Aschwanden, von Isenthal, in Altdorf, mit einer Kommandite von Fr. 5000; Luise Aschwanden, Tochter, von Isenthal, in Altdorf, mit einer Kommandite von Fr. 5000. Bedachungsgeschäft und Spenglerei.

17. März 1944. Restaurant.

Frau Moll, in Altdorf, Betrieb des Restaurants zum Tellenbräu (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1929, Seite 2335). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

Schwyz — Schwyz — Svitto

18. März 1944.

Zentralschweizerischer Eisenhändler-Einkaufsverband, in Schwyz (SHAB. Nr. 281 vom 29. November 1940, Seite 2206). An der Generalversammlung vom 14. Oktober 1943 hat die Genossenschaft ihre Statuten in Anpassung an das neue Obligationenrecht revidiert. Die bisherigen publizierten Tatsachen haben folgende Änderungen erfahren: Die Firma wird geändert in **Zentralschweizerischer Eisenhändler-Einkaufsverband (ZEEV)**. Die Einladungen zur Generalversammlung und sonstige Mitteilungen erfolgen durch gewöhnliche Schreiben, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Für die Genossenschaft zeichnen Präsident oder Vizepräsident Kollektiv mit dem Aktuar oder dem Geschäftsführer. Eugen Gysi, Vizepräsident, ist zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt Otto Fricker, von Winterthur, in Stäfa (bisher Beisitzer).

18. März 1944.

Automobil A.G. Schwyz, in Schwyz (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1940, Seite 1546). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Josef Amgwerd infolge Todes ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat, ohne Unterschrift, wurde gewählt Anton Pfyl, von und in Schwyz.

18. März 1944.

Schwyz Strassenbahnen, in Schwyz, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 179 vom 5. August 1942, Seite 1792). Dr. Josef Amgwerd ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An seiner Stelle, ohne Unterschrift, wurde gewählt Emil Steiner, von und in Schwyz.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Balsthal

16. März 1944. Gypser- und Malergeschäft.

Feuz und Soldati, in Oensingen, Gypser- und Malergeschäft (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1939, Seite 235), Kollektivgesellschaft. Diese Gesellschaft ist seit dem 15. Januar 1944 aufgelöst; die Firma wird gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter «Carlo Soldati», in Oensingen, als Inhaber der gleichnamigen Einzelfirma übernommen.

16. März 1944. Gypser- und Malergeschäft.

Carlo Soldati, in Oensingen. Inhaber der Firma ist Carlo Soldati, von Vernate (Tessin), in Oensingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Feuz und Soldati», in Oensingen. Gypser- und Malergeschäft. Kestenholzerstrasse 320.

Graubünden — Grisons — Grigion

17. März 1944. Hotel-Pension.

Ludwig Wohlwend, in Celerina, Hotel-Pension Posthaus (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1934, Seite 2698). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Lud. Wohlwend's Erben», in Schlarigna/Celerina.

17. März 1944. Hotel.

Lud. Wohlwend's Erben, in Schlarigna/Celerina. Unter dieser Firma haben Elise Wohlwend-Huggler und Rudolf Wohlwend, beide von Sennwald, in Schlarigna/Celerina, eine Kollektivgesellschaft gebildet, welche am 24. Januar 1943 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ludwig Wohlwend», in Celerina. Betrieb des Hotels Posthaus.

17. März 1944.

Alters- und Fürsorgefond für Angestellte und Arbeiter der Firma Johann Busch Schnellwagenfabrik, in Chur, Stiftung, in Chur (SHAB. Nr. 8 vom 13. Januar 1942, Seite 95). Mit Genehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde vom 13. März 1944 wurde die Stiftungsurkunde teilweise abgeändert. Die bisher publizierten Tatsachen haben dadurch keine Veränderung erfahren.

18. März 1944.

«**Stella**» **Finanzierungs-Aktiengesellschaft**, in Chur (SHAB. Nr. 42 vom 19. Februar 1938, Seite 395). Diese Gesellschaft hat sich durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 29. Februar 1944 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation vollständig durchgeführt ist. Die Firma wird daher gelöscht.

18. März 1944. Hotel-Pension.

O. Rose's Erben, in Davos-Platz, Hotel-Pension (SHAB. Nr. 163 vom 16. Juli 1934, Seite 1973). Aus dieser Kollektivgesellschaft ist Rosa Rose-Olivier infolge Todes ausgeschieden. Die Gesellschafterin Emmy O. Rose heisst nun infolge Verheiratung Emmy O. Krüger, deutsche Staatsangehörige, in Berlin; der Ehemann hat seine Zustimmung erteilt. Zur Vertretung der Firma ist nur die Gesellschafterin Jeanne Frieda Rose befugt.

18. März 1944. Sportartikel usw.

Ludwig Stöckenius, in Schuls, gemischte Warenhandlung und Sportartikel (SHAB. Nr. 173 vom 28. Juli 1937, Seite 1781). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Ad. Stöckenius & Cie.», in Scuol/Schuls.

18. März 1944. Basar.

Ad. Stöckenius & Cie., in Scuol/Schuls. Unter dieser Firma haben Witwe Letizia Stöckenius-Smith und Letizia Stöckenius, beide deutsche Staatsangehörige sowie Adolf Stöckenius, von Guarda, alle wohnhaft in Schuls, eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche am 1. November 1943 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Firma ist nur der Gesellschafter Adolf Stöckenius befugt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Ludwig Stöckenius», in Schuls. Basargeschäft.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

17 marzo 1944. Costruzioni.

Aldo Lepori, in Lugano. Titolare è Aldo Lepori, di Luigi, da Sala Capriasca, a Lugano. Impresa di costruzioni. Via Lambertenghi 9 a.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

18 mars 1944.

Société immobilière de Riant-Mont, à Lausanne, société anonyme (FOSC. du 27 janvier 1939). Le bureau est transféré: Avenue Riant-Mont 4, chez H. Moulin.

18 mars 1944. Installations sanitaires, etc.

Robert Wächter, à Lausanne. Le chef de la maison est Robert Wächter, allié Wyss, de Bözberg (Argovie), à Renens. Installations sanitaires. Ferblanterie d'atelier. Fabrication et vente d'agrafes de fixation pour glaces. Rue de la Borde 21.

Bureau d'Yverdon

10 mars 1944.

Société immobilière Le Lis S.A., à Yverdon. Suivant acte authentique et statuts du 29 février 1944, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour objet l'achat et la vente de tous immeubles et toutes opérations commerciales s'y rapportant directement ou indirectement, notamment l'achat pour le prix de 76 000 fr. des immeubles sis à l'Avenue Kiener 23 et 25, à Yverdon, provenant de M^{me} Adelina-Marguerite

Ferrini, à Yverdon. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Le capital est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications de la société se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Albert Dupont, fils d'Alois, de Pully, à Lausanne, a été désigné en qualité d'unique administrateur. Il signe individuellement. Bureau de la société: en l'étude Herbert Duvoisin, agent d'affaires patenté, Rue du Casino 6.

18 mars 1944. Entreprise de bâtiment.

Henri Antoniazza et fils, à Yvonand. Henri Antoniazza, à Yvonand, et ses fils Franco Antoniazza, à Yvonand, et Gianni Antoniazza, à Neuchâtel, les trois d'origine italienne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1944. Entreprise de bâtiment.

18 mars 1944.

Fabrique Suisse de vis et boulons S.A., société anonyme, à Yverdon (FOSC. du 30 juillet 1943, page 1749). Dans sa séance du 24 février 1944, le conseil d'administration a désigné en qualité de directeur, avec signature individuelle, Alfred Koull, de Genève, à Yverdon, en remplacement de Victor Perrenoud, dont les pouvoirs sont éteints.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau de St-Maurice

17 mars 1944. Café.

Ernest Bezat, à Monthey, exploitation du Café des Cheminots (FOSC. du 31 décembre 1923, page 2440). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. La suite des affaires a été reprise par la maison «Veuve Ernest Bezat», à Monthey.

17 mars 1944. Café.

Veuve Ernest Bezat, à Monthey. Le chef de la maison est Germaine Bezat, veuve d'Ernest, née Rouillier, de Nuvilly, à Monthey. La maison a repris la suite des affaires de la maison «Ernest Bezat», à Monthey, qui est radiée. Exploitation du Café des Cheminots.

17 mars 1944. Fruits, légumes.

Maurice Guigoz et Fils, à Saxon, vente de fruits et légumes et toutes opérations qui s'y rattachent, société en nom collectif (FOSC. du 27 mars 1936, page 760). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. La suite des affaires a été reprise par la maison «Henri Bergerand», à Saxon, ci-après insérée.

17 mars 1944. Fruits, légumes.

Henri Bergerand, à Saxon. Le chef de la maison est Henri Bergerand, de Vollèges, à Charrat. La maison reprend la suite des affaires de la société en nom collectif «Maurice Guigoz et fils», à Saxon, qui est radiée. Fruits et légumes. Tous les produits du sol.

17 mars 1944.

Emile Bruchez, transports, Fully, à Fully. Le chef de la maison est Emile Bruchez, de Bagnes, à Fully. Transports professionnels de choses.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau du Locle

17 mars 1944

Fonds des œuvres sociales de Métaleu S.A., au Locle. Sous cette dénomination, il a été constitué, suivant acte authentique du 16 mars 1944, une fondation qui est régie par les articles 80 et suivants du Code civil. Elle a pour but la création d'un fonds pour secours, entraide, assistance, rentes, éventuellement d'une caisse de retraite, destiné à la direction, aux employés et ouvriers de «Métaleu S.A.», pour parer aux circonstances économiques résultant notamment de maladie, vieillesse, accidents, chômage, décès, etc. La direction de la fondation est assurée par un comité de 3 à 5 membres, nommés par le conseil d'administration de «Métaleu S.A.». Trois membres constituent le comité. Président: Georges Chabloy, de Vaugondry (Vaud); vice-président: Henri Perrin, des Ponts-de-Martel et de Noiraigue; secrétaire/caissier: Henri Chabloy, de Vaugondry (Vaud); tous trois domiciliés au Locle. La fondation est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire/caissier. Bureaux: Rue de la Chapelle 5.

Bureau de Neuchâtel

17 mars 1944. Boulangerie, etc.

Frédéric Konzelmann, à Saint-Blaise. Le chef de cette raison est Frédéric Konzelmann, d'Altstetten (Zurich), à Saint-Blaise. Boulangerie-pâtisserie. Avenue Bachelin 9.

17 mars 1944. Articles de bureau, jouets, machines à coudre.

William Scheidegger, à Saint-Blaise. Le chef de cette raison est William Scheidegger, de Huttwil (Berne), à Saint-Blaise. Représentation d'articles de bureau, de machines à coudre et jouets en bois. Rue du Tilleul 19.

17 mars 1944. Céramique.

Max Fuhrmann, à Neuchâtel. Le chef de cette raison est Conrad-Max Fuhrmann, de Bâle, à Neuchâtel. Ateliers de céramique. Plan 3.

20 mars 1944.

Société Immobilière Neuchâtel-La Chaux-de-Fonds, à Neuchâtel (FOSC. du 23 janvier 1924, n° 18, page 129). La signature de Paul de Pury, administrateur démissionnaire, est radiée. A été nommé administrateur Albert Marty, de Plasselb (Fribourg), à Neuchâtel, qui engagera la société par sa signature apposée collectivement avec un autre administrateur.

20 mars 1944. Produits de beauté.

Marcel Lauber, à Neuchâtel. Le chef de cette raison est Marcel Lauber, d'Adelboden (Berne), à Neuchâtel. Représentation de produits de beauté. Rue de l'Hôpital 20.

Gené — Genève — Ginevra

17 mars 1944. Transactions immobilières.

Philippe Moll, à Genève. Le chef de la maison est Alexandre-Philippe-Eugène Moll, de Genève, y domicilié. Transactions immobilières. Rue de Hollande 14.

17 mars 1944.

Société Immobilière Jonction Rue du Vélo-drome, à Genève, société anonyme (FOSC. du 18 février 1944, page 409). Nouvelle adresse de la société: Rue du Rhône 78, régie de Roulet et Addor.

17 mars 1944.

Caisse de Retraite des employés du Comptoir d'Escompte de Genève, à Genève, société coopérative en liquidation (FOSC. du 24 novembre 1934, page 3249). Nouvelle adresse de la société en liquidation: Rue John-Rehous 4, chez Edouard Leisenheimer.

17 mars 1944.

Société Immobilière Rue de l'Aubépine N° 3, à Genève, société anonyme (FOSC. du 12 janvier 1943, page 106). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 mars 1944, la société a décidé: 1° de modifier sa raison sociale; 2° d'adopter de nouveaux statuts adaptés à la législation actuelle. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société prend comme nouvelle dénomination: **Société Immobilière Padil**. Elle a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le capital social de 64 000 fr. est entièrement libéré. François Roch, de Lancy, au Grand-Lancy, commune de Lancy, a été nommé seul administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Jacques Ricci est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Place Longemalle 19, régie Roch et Burcher.

17 mars 1944.

Fondation Frederick Eck à Bessinge, à Bessinge, commune de Vandœuvres, fondation (FOSC. du 13 mars 1931, page 539). Le conseil de fondation est actuellement composé de Paul Naville, président (inscrit); Jean Fuchsloch, secrétaire, de Weiningen-Pfyn (Thurgovie), à Genève; Jean Pasche (inscrit) et Constant Félix, de La Rogivue (Vaud), à Présinge, lesquels signent collectivement à deux. Les pouvoirs conférés à Emile Ernst, membre et secrétaire du conseil de fondation, sont éteints.

17 mars 1944.

Caisse de Crédit Mutuel de Lancy, à Lancy, société coopérative (FOSC. du 28 décembre 1937, page 2868). Nouvelle adresse de la société: chez le président. Jules Pillet. La Vendée, Petit-Lancy.

17 mars 1944.

Laboratoires de spécialités scientifiques, sérums et vaccins, Société Anonyme, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 23 février 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication et le commerce de produits pharmaceutiques, biologiques, chimiques et aromatiques, ainsi que toutes opérations s'y rattachant. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Les publications seront faites dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève, sous réserve de celles qui doivent légalement être faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'unique administrateur est Aimé Martinet, de et à Genève. Il engage la société par sa signature individuelle. Adresse: Rue Eynard 8, chez Aimé Martinet.

18 mars 1944. Courtier en immeubles.

Louis Stalder, à Genève. Le chef de la maison est Louis Stalder, de Lotzwil (Berne), à Genève. Courtier en immeubles. Rue Baulte 6.

18 mars 1944.

Société Immobilière Verdaine-Vieux Collège, à Genève, société anonyme (FOSC. du 4 mai 1943, page 999). Henry Souvairau, de Chêne-Bougeries, à Tannay (Vaud), a été nommé administrateur unique; il signe individuellement. Jules Cortay est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue Petitot 10, bureaux de Henry Souvairau & Cie.

18 mars 1944.

Société Anonyme de l'immeuble rue de Villereuse N° 1, à Genève, dissoute par suite de faillite (FOSC. du 8 février 1944, page 324). François Roch, de Lancy, au Grand-Lancy, commune de Lancy, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Raymond Dubois a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Place Longemalle 19, régie Roch et Burcher.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Bundesratsbeschluss

betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung einer im Schlosser- und Eisenbaugewerbe vereinbarten Erhöhung der am 5. Oktober 1943 allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulage

(Vom 15. März 1944)

Der schweizerische Bundesrat, nach Prüfung des Antrages des Verbandes schweizerischer Schlossermeister und Konstruktionswerkstätten, des Verbandes schweizerischer Rolladenfabriken, des Schweizerischen Metall- und Uhrenarbeiterverbandes, des Christlichen Metallarbeiterverbandes der Schweiz, des Schweizerischen Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter und des Landesverbandes freier Schweizer Arbeiter auf Allgemeinverbindlicherklärung der zwischen den genannten Verbänden abgeschlossenen Vereinbarung über die Erhöhung der am 5. Oktober 1943 allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulagen im schweizerischen Schlosser- und Eisenbaugewerbe, gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, und 20 des Bundesbeschlusses vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, beschliesst:

Art. 1. Von der Vereinbarung vom 26. November 1943 über die Erhöhung der Teuerungs- und Kinderzulagen im Schlosser- und Eisenbaugewerbe wird folgende Bestimmung allgemeinverbindlich erklärt:

Die durch Bundesratsbeschluss vom 5. Oktober 1943 allgemeinverbindlich erklärten Teuerungs- und Kinderzulagen von 36 bzw. 4 Rappen werden auf 40 bzw. 5 Rappen erhöht.

Art. 2. Die Allgemeinverbindlichkeit erstreckt sich auf das Schlosser- und Eisenbaugewerbe sowie auf die Rolladenfabrikation der gesamten Schweiz.

Ausgenommen sind:

- Betriebe ausserhalb des eigentlichen Schlosser- und Eisenbaugewerbes und gemischte Betriebe, die nur nebenbei Schlosserarbeiten ausführen;
- industrielle Konstruktionswerkstätten, welche die Teuerungs- und Kinderzulagen bereits nach den Normen des Arbeitgeberverbandes schweizerischer Maschinen- und Metallindustrieller ausrichten.

Art. 3. Die Errichtung regionaler Zweigstellen ist zulässig. Die Angliederung der Nichtverbandsmitglieder an diese Zweigstellen kann jedoch nur mit Zustimmung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements erfolgen.

Art. 4. Die Allgemeinverbindlichkeit tritt mit der Veröffentlichung dieses Beschlusses in Kraft und dauert bis zum 31. Dezember 1944.

Artikel 2, Absatz 3, des Bundesratsbeschlusses vom 5. Oktober 1943 ist aufgehoben.

(AA. 42)

Bern, den 15. März 1944.

Im Namen des schweizerischen Bundesrates,
für den Bundespräsidenten: Etter;
der Bundeskanzler: Leimgruber.

Arrêté du Conseil fédéral

donnant force obligatoire générale au relèvement de l'allocation de renchérissement et de l'allocation pour enfants auxquelles ladite force a été conférée en date du 5 octobre 1943 pour les ouvriers serruriers et constructeurs

(Du 15 mars 1944)

Le Conseil fédéral suisse, vu la demande de l'Union suisse des maîtres serruriers et constructeurs, de l'Union des fabricants suisses de stores, de la Fédération suisse des ouvriers sur métaux et horlogers, de la Fédération chrétienne des ouvriers sur métaux, de l'association suisse des ouvriers et employés protestants et de l'Union suisse des syndicats autonomes tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à la convention conclue entre elles concernant le relèvement de l'allocation de renchérissement et de l'allocation pour enfants auxquelles ladite force a été conférée en date du 5 octobre 1943 pour les ouvriers serruriers et constructeurs; vu l'article 3, 2^e alinéa, et l'article 20 de l'arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, arrête:

Article premier. Force obligatoire générale est donnée à la clause suivante de la convention du 26 novembre 1943 concernant le relèvement de l'allocation de renchérissement et de l'allocation pour enfants à verser aux ouvriers serruriers et constructeurs:

L'allocation de renchérissement et l'allocation pour enfants décrétées d'application générale obligatoire par l'arrêté du Conseil fédéral du 5 octobre 1943 sont portées de 36 à 40 centimes et de 4 à 5 centimes.

Art. 2. La déclaration de force obligatoire générale s'applique aux établissements appartenant au métier de serrurier et de constructeur sur l'ensemble du territoire suisse, ainsi qu'aux fabriques de stores.

En sont exceptés:

- les établissements n'appartenant pas au métier de serrurier et de constructeur proprement dit et les établissements mixtes qui n'exécutent des travaux de serrurerie qu'accessoirement;
- les ateliers de constructions qui versent déjà l'allocation de renchérissement et l'allocation pour enfants conformément aux normes de l'association patronale suisse des constructeurs de machines et industriels en métallurgie.

Art. 3. La caisse de compensation peut instituer des succursales régionales. Les patrons et ouvriers qui ne font pas partie des groupements contractants ne pourront cependant être rattachés à ces succursales qu'avec l'assentiment du Département fédéral de l'économie publique.

Art. 4. La déclaration de force obligatoire générale entrera en vigueur le jour où le présent arrêté sera publié; elle aura effet jusqu'au 31 décembre 1944. L'article 2, 3^e alinéa, de l'arrêté du Conseil fédéral du 5 octobre 1943 est abrogé.

Berne, le 15 mars 1944.

Au nom du Conseil fédéral suisse,
pour le président de la Confédération: Etter;
le chancelier de la Confédération: Leimgruber.

Decreto del Consiglio federale

concernente il carattere obbligatorio generale di un aumento dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli, dichiarati d'applicazione obbligatoria generale nel mestiere del fabbro ferraio e del fabbro costruttore il 5 ottobre 1943

(Del 15 marzo 1944)

Il Consiglio federale svizzero, vista la domanda dell'Unione padronale svizzera dei fabbri ferri e dei fabbri costruttori, dell'Unione svizzera delle fabbriche di saracinesche, della Federazione svizzera degli operai metallurgici e orologiai, della Federazione cristiana degli operai metallurgici, dell'Associazione svizzera degli operai ed impiegati evangelici e dell'Associazione nazionale degli operai svizzeri non sindacati, intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale alla convenzione conclusa fra le dette associazioni per un aumento dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli, dichiarati d'applicazione obbligatoria generale il 5 ottobre 1943, visto l'articolo 3, capoverso 2, e l'articolo 20 del decreto federale del 23 giugno 1943 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, decreta:

Art. 1. La seguente disposizione dell'accordo del 26 novembre 1943 sull'aumento dell'indennità di rincaro e dell'assegno per i figli nel mestiere del fabbro ferraio e del fabbro costruttore è dichiarata di carattere obbligatorio generale:

L'indennità di rincaro e l'assegno per i figli, dichiarati, mediante decreto del Consiglio federale del 5 ottobre 1943, d'applicazione obbligatoria generale, sono aumentati da 36 a 40 centesimi e rispettivamente da 4 a 5 centesimi.

Art. 2. Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica al mestiere del fabbro ferraio e del fabbro costruttore come pure alle fabbriche di saracinesche su tutto il territorio svizzero.

Ne sono eccettuate:

- gli stabilimenti che non appartengono alla professione del fabbro ferraio e del fabbro costruttore propriamente detta e gli stabilimenti misti che eseguono soltanto accessoriamente dei lavori di fabbro;
- le officine di costruzione che versano già l'indennità di rincaro e l'assegno per i figli conformemente alle norme stabilite dall'Associazione padronale svizzera dei costruttori di macchine e degli industriali metallurgici.

Art. 3. La cassa di compensazione può istituire delle succursali regionali. I padroni e gli operai che non sono membri delle associazioni contraenti possono essere affiliati a queste succursali soltanto con l'assenso del Dipartimento federale dell'economia pubblica.

Art. 4. Il conferimento del carattere obbligatorio generale entrerà in vigore con la pubblicazione del presente decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1944. L'articolo 2, capoverso 3, del decreto del Consiglio federale del 5 ottobre 1943 è abrogato.

Berne, 15 marzo 1944.

In nome del Consiglio federale svizzero,
per il presidente della Confederazione: Etter;
il cancelliere della Confederazione: Leimgruber.

«Iduna» Aktiengesellschaft für Handel und Industrie, Zürich Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Dritte Veröffentlichung

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 18. März 1944 hat beschlossen, das Aktienkapital der Gesellschaft von Fr. 200 000 auf Fr. 100 000 zu reduzieren durch Rückzahlung von Fr. 200 pro Aktie und Abstempelung jedes einzelnen Titels von Fr. 400 auf Fr. 200. Diese Kapitalherabsetzung wird per 31. Dezember 1943 durchgeführt.

Den allfälligen Gläubigern wird hierdurch bekanntgegeben, dass sie binnen 2 Monaten, von der dritten Veröffentlichung an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei der Gesellschaft Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

(AA. 41)

Zürich, den 18. März 1944.

«Iduna» Aktiengesellschaft für Handel und Industrie,
Der Verwaltungsrat.

Basellandschaftliche Hypothekenbank, Liestal
Schlussbilanz per 31. Dezember 1943

(Genehmigt von der Generalversammlung der Aktionäre vom 14. März 1944)

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kasse, Giro- und Postscheckguthaben	3 022 058	23	Bankenkreditoren auf Sicht	191 699	75
Coupons	2 069	85	Anderc Bankenkreditoren	—	—
Bankendebitoren auf Sicht	920 482	94	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	2 102 952	89
Wechsel	28 523	—	Kreditoren auf Zeit	4 836 095	65
Kontokorrentdebitoren mit Deckung	540 706	91	Spareinlagen	13 255 089	65
<i>wovon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 149 129.05</i>			Depositen- und Einlagehefte	27 589 667	90
Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	1 750 178	45	Kassaobligationen	66 547 700	—
<i>wovon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 489 125.85</i>			Pfandbriefdarlehen	35 000 000	—
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	952 658	90	Sonstige Passiven	1 921 759	74
Hypothekaranlagen	142 587 802	55	Dividende: aus früheren Jahren pro 1943	5 644	—
Wertschriften	12 865 167	80	Aktienkapital	450 000	—
Bankgebäude	580 000	—	Reserven: Ordentliche Reserve	Fr. 2 000 000.—	—
Anderc Liegenschaften	200 000	—	Spezialreserve	» 1 600 000.—	—
Sonstige Aktiven	2 109 832	20	Gewinn-Saldovortrag	» 58 871.25	25
	165 559 480	83		3 658 871	25
				165 559 480	83

Soll			Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1943			Haben		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Passivzinsen	4 913 425	04	Saldovortrag vom Jahr 1942	63 624	58			
Kommissionen	11 603	20	Aktivzinsen	5 643 131	84			
Unkosten: Bankbehörden und Personal	385 100	90	Kommissionen	49 592	34			
Mobilier, Baukosten, Heizung, Reinigung, Beleuchtung, Mieten, Bureauaterialien, Drucksachen, übrige Verwaltungskosten und Beiträge	126 458	27	Ertrag der Wechsel	980	50			
Steuern: Staats- und Gemeindesteuern, Wehrsteuer pro 1943 und 1944	144 726	35	Ertrag der Wertschriften	402 505	75			
Geschäftsertrag: pro 1943	525 246	67	Ertrag der Liegenschaften	10 350	—			
Vortrag von 1942	63 624	58						
Verwendet als:								
Dividende	Fr. 450 000.—							
Rückstellung für übernommene Bürgschaftsrisiken bei der Bürgschaftsgenossenschaft Basel-Land	» 30 000.—							
Beitrag an die Pensionskasse	» 50 000.—							
Vortrag auf neue Rechnung	» 58 871.25							
	6 170 185	01					6 170 185	01

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln aller Art für die Monate April, Mai und Juni 1944

(Vom 16. März 1944)

Die Sektion für Chemie und Pharmazentika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes (nachstehend «Sektion» genannt), gestützt auf die Verfügung Nr. 5 S des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 30. Dezember 1941, über die Produktion, Rationierung und Verwendung von Seifen und Waschmitteln, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Einheitsseifenkarte. Für die Monate April, Mai und Juni 1944 wird für Männer, Frauen und Kinder sowie als Zusatzkarte eine Einheitsseifenkarte ausgegeben, die 250 Einheiten umfasst.

Die Einheitsseifenkarte enthält keine Spezialcoupons, die zum Bezug von Rasier- oder Haarwaschmitteln berechtigen. Diese Produkte sind gegen Einheiten der Seifenkarte zu beziehen.

Art. 2. Zuteilungen an Betriebe. Für die Monate April, Mai und Juni 1944 können den folgenden kollektiven Haushaltungen, Verwaltungen, Aerzten, gewerblichen und industriellen Betrieben usw. unter Berücksichtigung ihres Bedarfes höchstens nachstehend genannte Rationen, ausgedrückt in Prozenten des durchschnittlichen Monatsbezuges im Stichtjahr, pro Monat zugeteilt werden:

a) Kollektive Haushaltungen:	%	Stichtjahr
1. Hotels	50	1940
Saisonbedingte Mehrzuteilungen und Vorbezüge sind auf die späteren Monatsquoten zu verrechnen.		
2. Resturants	40	1940
3. Pensionen und ähnliche Betriebe, Institute sowie Anstalten für das Waschen der Bett-, Tisch- und Leibwäsche haben diese Betriebe einen Teil der Seifenkarten der Gäste bzw. der Insassen zu verlangen. Die Kantone können diesbezügliche Ansätze bestimmen.	40	1940
4. Tea-rooms, Erfrischungsräume, Bars und ähnliche Betriebe	40	1940
5. Spitäler	80	des nachgewiesenen Bedarfes, Vergleichsjahr 1940
In Spezialfällen können mit Zustimmung der Sektion 100% zugeteilt werden.		
6. Lungensanatorien und Tuberkuloseheilstätten	80	des nachgewiesenen Bedarfes, Vergleichsjahr 1940
7. Kinderheime	80	des jeweiligen nachgewiesenen Bedarfes
		Stichtjahr
8. Heilbäder und Badenanstalten unter ärztlicher Leitung	70	1938
b) Verwaltungen:		
9. Verwaltungen, Gesellschaftshäuser, Büros, Schulen usw.	40	1938
c) Aerzte usw.:		
10. Aerzte, Zahnärzte, Hebammen	80	des nachgewiesenen Bedarfes
		Stichtjahr
d) Gewerbliche und industrielle Betriebe:		
11. Gewerbliche und industrielle Betriebe, für sämtliche Reinigungszwecke	50	1938
Zuteilungen von Seifenprodukten, die als Rohstoff oder Hilfsmittel im Fabrikationsprozess verwendet werden, erfolgen nusschliesslich durch die Sektion.		
12. Ausgesprochene Nahrungsmittelbetriebe, wie Milchläden, Metzgereien und Bäckereien (inklusive Konditoreien)	70	1938
13. Ladengeschäfte, für Reinigungszwecke	40	1938
14. Mäler und Glasper, für die Ausübung der beruflichen Tätigkeit und für Reinigungszwecke, insgesamt	50	1938
15. Gewöhnliche Badeanstalten (Hallen- und Wannenbäder)	40	1938

- Pédicure- und Manicure-Institute, pro ständig im Betrieb für den Service beschäftigte Person (Lehrkräfte ausgeschlossen) pro Monat 250 Einheiten
- Coiffeure:
 - pro ständig im Betrieb für den Service beschäftigte Person (Lehrkräfte ausgeschlossen) pro Monat 500 Einheiten
 - pro Lehrkraft, die ständig im Service beschäftigt ist pro Monat 200 Einheiten
 - pro Angestellte, die sich nur mit Pédicure und Manicure befassen pro Monat 100 Einheiten

Für Gelegenheitsbetriebe sind die Zuteilungen auf Grund der Arbeitstage bzw. der Arbeitsstunden vorzunehmen. Zusätzliche Zuteilungen für Wäsche- und Reinigungszwecke sind nicht statthaft.
Die Coiffeurbetriebe sind gehalten, eine Warenkontrolle gemäss den einschlägigen Bestimmungen des Kriegs-Ernährungs-Amtes zu führen.
- Apotheken, für Reinigungszwecke % 70 Stichtjahr 1938
- Wäschereien:
 - Umtauschpflicht der Wäschereien. Gemäss einer Vereinbarung mit dem Verband schweizerischer Dampf- und Motorwäschereien und im Sinne einer besseren Kontrolle sind die Wäschereien verpflichtet, die von ihren Kunden entgegengenommenen Konsumentencoupons in Lieferantencoupons umzutauschen. Die vom Kanton bzw. der Gemeinde vorgenommene Basiszuteilung in der Höhe von 10% hat in Lieferantencoupons zu erfolgen. 10%, Stichtjahr 1938.
Vorräte, die einen Monatsbedarf nicht übersteigen, sind nicht anzurechnen. Für den weiteren Bedarf ist die Wäscherei berechtigt, höchstens 10 Einheiten pro Kilogramm Trockengewicht der Wäsche zu verlangen.
 - Normale Zuteilung
 - Zusätzliche Zuteilungen. Hotels, Restaurants und andere Betriebe, die ihre Wäsche schon im Stichtjahr ausgegeben haben, erhalten auf Grund ihrer Zuteilung als Grossbezügler keine Einheiten für Wäschezwecke und sind somit nicht in der Lage, solche an die Wäschereien abzugeben. In solchen Fällen sind die betreffenden Grossbezügler berechtigt, die entsprechenden Einheitenzuteilungen (höchstens 10 Einheiten pro Kilogramm Trockengewicht der Wäsche) bei den kantonalen Kriegswirtschaftsämtern bzw. bei den Gemeindestellen anzufordern, wobei die Angaben des Gesuchstellers mit Fakturen der Wäscherei, aus denen das Gewicht der Wäsche hervorgeht, zu belegen sind. Es steht den Kantonen frei, die Abgabe dieser Coupons nicht auf die einzelnen Kunden der Wäschereien, sondern monatlich an die Wäschereien selbst vorzunehmen.
 - Aufträge der Schweizerischen Bundesbahnen an Wäschereien. Für die Erledigung von Aufträgen der Schweizerischen Bundesbahnen durch Wäschereien dürfen von den Kantonen keine zusätzlichen Zuteilungen gewährt werden. Diesbezügliche Gesuche sind an die Sektion zu richten.
 - Militäraufträge an Wäschereien. Für Militäraufträge erfolgen die Zuteilungen durch die Kriegsmaterialverwaltung, Abrechnungs- und Rationierungsstelle, Bern. Zuteilungen durch die Kantone dürfen zu diesem Zwecke nicht vorgenommen werden.
- Einquartierungen von Militärpersonen und Internierten:
 - Einquartierung von Militärpersonen. Für militärische Einquartierungen in Hotels, Pensionen oder bei Privaten hat der Quartiermeister oder Furier der betreffenden Truppe eine Beschneidung über die Anzahl Logiernächte, getrennt nach Unterkunft in Betten und Kantonementen, auszustellen. Die Quartiergeber sind berechtigt, unter Vorweisung der militärischen Bestätigung bei den Kantonen eine zusätzliche Zuteilung anzufordern. Es dürfen höchstens die folgenden Zuteilungen vorgenommen werden:
 - pro Logiernacht, Unterkunft in Betten, höchstens 5 Einheiten
 - pro 100 Logiernächte, Unterkunft in Kantonementen (Stroh), höchstens 50 Einheiten
 Bei längerer Truppeneinquartierungen sind die Kantone bzw. Gemeindestellen berechtigt, die Zuteilungen entsprechend zu reduzieren.
 - Einquartierungen von Internierten. Für die Einquartierungen von Internierten (Unterkunft in Betten) gelten die gleichen Bestimmungen wie für militärische Einquartierungen.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. April 1944 in Kraft.
Mit dem Inkrafttreten dieser Weisung wird die Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika vom 27. Dezember 1943 betreffend die Rationierung von Seifen und Waschmitteln aller Art für die Monate Januar, Februar und März 1944 aufgehoben.
69. 22. 3. 44.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement des savons et produits de tous genres pour lessive pendant les mois d'avril, mai et juin 1944

(Du 16 mars 1944)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail (dénommée ci-après «section»), vu l'ordonnance n° 5 S de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, du 30 décembre 1941, concernant la production, le rationnement et l'emploi des savons et produits à lessive, arrête :

Article premier. Carte uniforme de savons. Pour la période de rationnement avril, mai et juin 1944, il sera distribué une carte uniforme de savons pour hommes, femmes, enfants et pour les attributions supplémentaires. Cette carte de savons comprendra 250 unités.

Cette carte uniforme de savons ne contient pas de coupons spéciaux pour les savons ou crèmes à raser ni pour les shampoings. Ces produits pourront être acquis contre le nombre correspondant d'unités de la carte de savons.

Art. 2. Attributions aux entreprises et établissements. Il est attribué, pour chacun des mois d'avril, mai et juin 1944, aux ménages collectifs, aux administrations, aux médecins ainsi qu'aux entreprises artisanales et industrielles, etc., des rations maxima déterminées ci-après en pourcentage des achats mensuels moyens de l'année de base et pour autant qu'elles répondent à un besoin :

	a) Ménages collectifs:	%	année de base
1. Hôtels	Les attributions supplémentaires faites pour couvrir les besoins saisonniers doivent être déduites des attributions des mois suivants.	50	1940
2. Restaurants		40	1940
3. Pensions et entreprises similaires, instituts et autres établissements	Ces entreprises doivent exiger de leurs hôtes des coupons de leur carte de savon pour le blanchissage du linge de corps, de table et de lit. La détermination des normes à suivre reste de la compétence des cantons.	40	1940
4. Ten-rooms, crémèries, bars et entreprises analogues		40	1940
5. Hôpitaux	Dans des cas exceptionnels, on pourra accorder des attributions de 100%, mais seulement sur autorisation spéciale de la section.	80%	des besoins dûment prouvés. A comparer avec la consommation de 1940.
6. Etablissements soignant des tuberculeux		80%	des besoins dûment prouvés. A comparer avec la consommation de 1940.
7. Homes d'enfants		80%	des besoins dûment prouvés.
8. Etablissements de bains et de cure sous direction médicale		%	année de base 1938
	b) Administrations:		
9. Administrations, maisons de commerce, bureaux, écoles, etc.		40	1938
	c) Médecins, etc.:		
10. Médecins, dentistes et sages-femmes		80%	des besoins dûment prouvés.
	d) Entreprises artisanales et industrielles:		
11. Entreprises artisanales et industrielles, pour tous nettoyages	Les attributions de produits savonneux utilisés comme matières premières ou comme matières auxiliaires dans le processus de fabrication sont du ressort exclusif de la section.	%	année de base 1938
12. Commerces de denrées alimentaires bien caractérisés, tels que laiteries, boucheries, boulangeries (y compris les confiseries)		70	1938
13. Magasins, pour tous nettoyages		40	1938
14. Plâtriers et peintres, pour les produits savonneux utilisés dans l'exercice de la profession ainsi que pour ceux destinés à des nettoyages, au total		50	1938
15. Etablissements de bains ordinaires (piscines couvertes et installations à baignoires)		40	1938
16. Instituts de pédicure et de manucure, par personne travaillant à demeure dans l'entreprise (à l'exception des apprentis)		250 unités par mois	
17. Coiffeurs:			
a) par personne travaillant à demeure dans l'entreprise (à l'exception des apprentis)		500 unités par mois	
b) par apprenti occupé régulièrement au service de la clientèle		200 unités par mois	
c) pédicures et manucures		100 unités par mois	
Les attributions aux coiffeurs ne consacrant pas tout leur temps à leur profession seront proportionnées au nombre de jours ou d'heures de travail.			
Aucune attribution supplémentaire ne sera accordée pour les nettoyages des locaux et du linge.			
Les coiffeurs ont l'obligation de tenir un contrôle des marchandises selon les prescriptions de l'Office de guerre pour l'alimentation.			
18. Pharmacies, pour les nettoyages		%	année de base 1938

19. Blanchisseries:

- a) Obligations pour les blanchisseries d'échanger les coupons. D'entente avec le Syndicat suisse de l'industrie du blanchissage et à l'effet de faciliter le contrôle, les blanchisseries sont tenues de faire échanger les coupons reçus de leurs clients contre des coupons de fournisseurs. L'attribution de base, faite par les cantons ou les offices communaux et s'élevant à 10%, s'effectuera au moyen de coupons de fournisseurs.
- b) Attribution normale 10%, année de base 1938. Les réserves qui ne dépassent pas les besoins d'un mois ne doivent pas être déduites. Pour couvrir le reste de leurs besoins, les blanchisseries sont autorisées à demander à leur clientèle au maximum 10 unités par kilo de linge sec.
- c) Attributions supplémentaires. Les hôtels, restaurants et autres entreprises qui donnaient déjà pendant l'année de base leur linge à laver à une blanchisserie ne reçoivent aucun coupon de grandes rations pour le lavage de leur linge. Ils n'ont donc pas la possibilité de remettre des unités aux blanchisseries. Dans de tels cas, ils peuvent demander les coupons qui leur sont nécessaires (10 unités au maximum par kilo de linge sec) aux offices cantonaux ou aux offices communaux de l'économie de guerre. La remise de ces coupons ne peut cependant se faire que sur demande spéciale. Le requérant présentera les factures de la blanchisserie, qui indiqueront le poids du linge. Les cantons sont libres de remettre ces coupons individuellement aux clients des blanchisseries ou à la fin de chaque mois aux blanchisseries elles-mêmes.

d) Linge des Chemins de fer fédéraux lavé par les blanchisseries. Les cantons ne sont pas autorisés à accorder des attributions supplémentaires aux blanchisseries qui exécutent des commandes des Chemins de fer fédéraux. Les demandes doivent, dans ces cas, être transmises à la section.

e) Commandes militaires aux blanchisseries. Les attributions pour les commandes militaires sont du ressort de l'Intendance du matériel de guerre, Bureau des décomptes et des rationnements, Berne. Les cantons et les communes ne feront, dans de tels cas, aucune attribution.

e) Logement de la troupe et des internés:

20. Logements de la troupe. Lorsque des hôtels, des pensions ou des particuliers logent de la troupe, le quartier-maître ou le fourrier de l'unité délivrera une attestation indiquant le nombre des nuitées, en spécifiant si la troupe a occupé des lits ou a logé dans des cantonnements. Sur présentation de ces attestations, les cantons accorderont une attribution supplémentaire de savons et produits à lessive.

Ces attributions se feront comme suit:

par nuitée, logement dans un lit maximum 5 unités
par 100 nuitées, logement dans un cantonnement (sur la paille) maximum 50 unités

Lorsque la troupe fait un long séjour au même endroit, les cantons ou les offices communaux sont autorisés à réduire les attributions.

21. Logements d'internés. Pour les logements d'internés (logement dans des lits), les mêmes prescriptions sont applicables que pour les logements militaires.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} avril 1944.

Sont abrogées, dès l'entrée en vigueur des présentes instructions, les instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques du 27 décembre 1943, concernant le rationnement des savons et produits de tous genres pour lessive pendant les mois de janvier, février et mars 1944.

69. 22. 3. 44.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro concernenti il razionamento dei saponi e delle liscivie di ogni genere durante i mesi di aprile, maggio e giugno 1944

(Del 16 marzo 1944)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro (chiamata qui appresso «sezione»), vista l'ordinanza N. 5 S dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, del 30 dicembre 1941, concernente la produzione, il razionamento e l'uso dei saponi e delle liscivie, emana le seguenti istruzioni:

Art. 1. Tessera uniforme del sapone. Per il periodo di razionamento aprile, maggio e giugno 1944 sarà distribuita una tessera del sapone uniforme per uomini, donne, bambini e per le assegnazioni supplementari. Questa tessera comprenderà 250 unità.

Essa non contiene cedole speciali per saponi o creme da barba, né per shampoing. Questi prodotti potranno essere acquistati verso consegna di un numero corrispondente di unità della tessera del sapone.

Art. 2. Assegnazioni alle aziende e stabilimenti. Per ognuno dei mesi di aprile, maggio e giugno 1944 saranno assegnate alle economie domestiche collettive, alle amministrazioni, ai medici, nonché alle aziende artigianali ed industriali, ecc., le seguenti razioni massime espresse in per cento degli acquisti medi mensili effettuati nell'anno di base e sempre che rispondano ad un effettivo fabbisogno.

	%	anno di base
1. Alberghi	50	1940
a) Economie domestiche collettive:		
Le assegnazioni supplementari fatte per coprire i bisogni stagionali saranno computate sulle aliquote dei mesi seguenti.		
2. Ristoranti	40	1940
3. Pensioni ed aziende analoghe, istituti ed altri stabilimenti simili	40	1940
Queste aziende dovranno esigere, per il bucato della biancheria da letto, da tavola e personale, una parte della tessera personale del sapone dei loro ospiti e dozzinanti. Spetta ai cantoni determinare le norme da seguire.		
4. Sale da tè, bar ed aziende analoghe	40	1940
5. Stabilimenti ospedalieri	80	del fabbisogno comprovato. Anno di confronto 1940.
In casi eccezionali potranno essere accordate delle assegnazioni del 100%, però soltanto dietro autorizzazione speciale della sezione.		
6. Sanatori per tubercolosi	80	del fabbisogno comprovato. Anno di confronto 1940.
7. Asili infantili	80	del fabbisogno debitamente comprovato.
		anno di base
8. Stabilimenti balneari e di cura sotto vigilanza medica	70	1938
	b) Amministrazioni:	
9. Amministrazioni, ditte commerciali, uffici, scuole, ecc.	40	1938
	c) Medici, ecc.:	
10. Medici, dentisti, levatrici	80	del fabbisogno comprovato.
		anno di base
	d) Aziende artigianali ed industriali:	
11. Aziende artigianali ed industriali, per lavori di pulizia di ogni genere	50	1938
Le assegnazioni di prodotti di sapone utilizzati come materie prime o ausiliarie nel processo di fabbricazione sono esclusivamente di competenza della sezione.		
12. Negozi di derrate alimentari propriamente detti, come latterie, macellerie, panetterie (comprese le pasticcerie)	70	1938
13. Negozi, per lavori di pulizia	40	1938
14. Pittori e gessatori, in totale	50	1938
Per i prodotti necessari all'esercizio del mestiere, come pure per i lavori di pulizia.		
15. Stabilimenti balneari comuni (piscine coperte e vasche da bagno)	40	1938
16. Istituti di pedicure e manucure. Per ogni persona adibita costantemente al servizio della clientela (eccezzuati gli apprendisti)		250 unità al mese

17. Parrucchieri:

- a) per ogni persona adibita costantemente al servizio della clientela (eccezzuati gli apprendisti) 500 unità al mese
- b) per ogni apprendista adibito costantemente al servizio della clientela 200 unità al mese
- c) per ogni impiegato adibito esclusivamente al servizio di pedicura e manicura 100 unità al mese

In quanto alle aziende con attività intermittente, le ragioni saranno assegnate in base al numero dei giorni o delle ore di lavoro.

Non potranno essere assegnate ragioni supplementari per la pulizia dei locali e per il bucato.

I parrucchieri hanno l'obbligo di tenere un controllo delle merci conformemente alle prescrizioni dell'Ufficio di guerra per i viveri.

%	anno di base
70	1938

19. Lavanderie:

a) Obbligo di scambiare le cedole. In base ad un accordo intervenuto col Sindacato svizzero dell'industria della lavanderia e per facilitare il controllo, le lavanderie sono tenute a far scambiare le cedole del sapone ricevute dai loro clienti con cedole per fornitori. L'assegnazione di base, effettuata dagli uffici cantonali o comunali ed ammontante al 10%, sarà fatta a mezzo di cedole per fornitori.

b) Assegnazione normale: 10%, anno di base 1938. Le scorte che non superano il fabbisogno di un mese non devono essere dedotte. Per le quantità supplementari di cui avranno bisogno, le lavanderie potranno esigere dai loro clienti 10 unità al massimo per ogni kg di biancheria asciutta.

c) Assegnazioni supplementari. Gli alberghi, i ristoranti e le altre aziende e stabilimenti che davano già nell'anno di base la loro biancheria ad una lavanderia per il bucato non dispongono nelle loro cedole per grandi ragioni di alcuna unità per il bucato e non sono quindi in grado di consegnarle alle lavanderie. Di conseguenza, essi potranno farsi consegnare le unità necessarie (10 unità al massimo per ogni kg di biancheria asciutta) dagli uffici cantonali o comunali dell'economia di guerra. Essi riceveranno però queste unità soltanto su richiesta speciale e su presentazione delle fatture delle lavanderie, dalle quali risulti il peso della biancheria. È lasciata ai cantoni la facoltà di consegnare, ogni mese, queste cedole alle lavanderie stesse, o individualmente ai loro clienti.

1) Biancheria delle Strade ferrate federali. I cantoni non sono autorizzati ad accordare assegnazioni supplementari alle lavanderie che eseguiscano ordinazioni delle Strade ferrate federali. Le domande del genere devono essere indirizzate alla sezione.

2) Ordinazioni militari. Per le ordinazioni militari, le assegnazioni sono fatte dall'Intendenza del materiale di guerra, Ufficio conteggi e razionamenti, Berna. Non potranno essere fatte a tale scopo delle assegnazioni da parte dei cantoni e dei comuni.

e) Acquistamenti di truppe e di internati:

20. Acquistamenti di truppe. In caso di acquistamento di truppe in alberghi, pensioni o presso privati, il quartiermastro o il furiere dell'unità dovrà rilasciare una dichiarazione attestante il numero dei pernottamenti, separatamente per letti e per accantonamenti. Chi fornisce l'alloggio avrà il diritto di farsi assegnare dal cantone, verso presentazione della precitata dichiarazione, una razione supplementare. Quest'ultima potrà comportare:

per un pernottamento, in letto	al massimo 5 unità
per 100 pernottamenti, in accantonamenti (paglia)	al massimo 50 unità

Per acquistamenti prolungati di truppe, i cantoni o gli uffici comunali sono autorizzati a ridurre corrispondentemente le assegnazioni.

21. Acquistamenti di internati. Per gli acquistamenti di internati (pernottamento in letti) valgono le stesse prescrizioni come per gli acquistamenti di truppe.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° aprile 1944.

Coll'entrata in vigore delle presenti istruzioni sono abrogate le istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici del 27 dicembre 1943 concernenti il razionamento dei saponi e delle liscivie di ogni genere durante i mesi di gennaio, febbraio e marzo 1944.

Postscheckverkehr — Chèques postaux

Beiträge — Adhésions

Aarau: Müller-Vogt, Max, Forstingenieur, VI 6606. — Oeschger, Jos., Zimmermeister, VI 6696. Aarberg: Burri, Roland, Aktuar des Betriebsamtes und Sektionschef, III 3548. Aarwangen: Hügli, Max, vormals J. J. Hirsbrunner, III 1472. Altdorf (UR): Christlicher Metallarbeiter-Verband der Schweiz, Sektion, VII 10538. Amriswil: Bridler, Emil, Ton- und Glaswaren, VIIIc 3116. Astano: Azienda comunale, acqua potabile, XIa 3493. Baar: Schweizerische Grüllkrankenasse, Unterverband 30, VII 10530. Bad Ragaz: Fuhrer, Arthur, X 4937. — Zach, W., Elektrotechniker, X 4950. Baden: Schlatter, Otto, Aluminiumaufarbeitungsanstalt, VI 4118. — Witzthum, Z., Kaufmann, VI 6691. Ballnigen: Zacco A. C., entrepreneurs, III 1144. Basel: Bucher-Ganther, Joh., V 17187. — Buser, Fritz, Dr. med., Thiersternelallee, V 10182. — Dillier, Ferd., «Kaplat»-Produkte, V 17172. — Ebner, Willy, Glacefabrikation, V 4427. — Freinmann-Vöglin, Ed., Fa.-Re.-Ba. Basler fahrende Reklame, V 10717. — Glieder, Max, mechanische Werkstätte, V 17182. — Gutjahr, L., Schaufensterdekoration und Reklame, V 10706. — Gutzwiler, A., dipl. Ing. chem., V 17180. — Jubiläumswettfahrten des Fischerklub Basel, Organisationskomitee, V 17189. — Kirchlicher Jugendrat Basel-Land, V 17184. — Kuster-Schless, A., Prokurist, V 17183. — Lanz, Felix, Ofenbauer, V 17179. — Luftschutz-Offiziersgesellschaft, V 1215. — Lutolf-Giger, Niklaus, V 17176. — Mayer-Fischer, M., Frau, Schuhmacherei, Schuhfärberei, V 17174. — Picard & Co., S., Spielwarenfabrikation, V 17140. — Sassella, Alexander, Kaufmann, V 17181. — Schoeffter, Georges D., Kaufmann, V 17177. — «Sinto»-Handels GmbH., V 16297. — Sütterlin-Arheit, G., V 17178. Bern: «Diana»-Film, André Hammer, III 12244. — Götti, Emil, Kaminfegermeister, III 16244. — Hirt, Klärli, Fräulein, III 15571. — Lützelshwab, Hans, III 10805. — Medizinische Abteilung des Tiefenaspitals, Wehnschbeschierung, III 14710. — Schütz, Roland, edgenössischer Angestellter, III 16241. — Schweizer Kunst in Bern 1944, Organisationskomitee, III 16238. Biel: Agence Ercl, R. Louvriot, IVa 4738. — Moil, Firma, Konditoreihilfsstoffe, IVa 4742. — Reinhard-Moser, C., Firma, Tuchversand, tssus, laine, IVa 4740. — Scheibli, O., Kaufmann, IVa 4734. Birmingen: Breitenstein-Mathys, Walter, V 17175. Bischofszell: Katholische Volkspartei des Bezirks Bischofszell, VIIIc 3118. Breitenbach: Fussballklub Breitenbach, V 17185. Brunnen: Mineralwasser AG. Brunnen, vormals Franz Abegg, VII 10539. Bühlach: Pfadfinderabteilung «Seldwyla», VIII 28038. Büsserach: Dietler, Albin, Sägewerk und Drescherel, V 9832. Dusswil: Walther-Ruchti, Frieda, IVa 4733. Cademario: Asilo infantile, XIa 3591. Chur: Matura-Relsekasse 7. technische Kantonschule, X 3440. Contra: Gludici, Giuseppe, commercio legna, XI 3577. Corcelles-près-Payerne: Glaus frères, II 11160. Cossonay-Gare: Guex, Paul, chef de gare, II 11168. Cressler (Neuchâtel): Degen, Ernest, meubles, IV 3533. Delémont: Fédération de la jeunesse catholique jurassienne, épargne du congrès de la jeunesse ouvrière, IVa 2981. Düttligen: Katholisch-konservative Volkspartei des Bezirkes Zurzach, VI 3668. Egnach: Bodenmann, Fritz, Kistenfabrik, IX 9664. Emmenbrücke: Katholischer Presseverein Gerliswil, VII 10536. Erlenbach I. S.: Genossenschaft Baukraftwerk Klusli, III 14899. Flawil: Bosshardt-Rüegg, Oskar, Hotel Steinbock, IX 9672. — Schittli, Jakob, Wagnerel, IX 9656. Fleurler: Association des contemporains de 1907, IV 3531. Flumenthal: Kleinkalberschützen, Va 2525. Furna-Station: Steiner, Johannes, Bauunternehmer, X 4942. Genève: Adloc société anonyme, «Post-service», 19100. — Amicale des anciens prisonniers de guerre français, 19099. — Blanchini, A., société anonyme,

vius, 19098. — Calame & Zimmerli, mécanique de précision, 19101. — von Finkenstein, Hans-Wolfram, I 9061. — Fonds d'entraide du Collège de Genève, 19096. — Gourieff, H.-D., M^{me}, 19091. — Hügli, librairie, 19094. — Jauffret, Victor, représentant, 18771. — Pamag SA. (Patrons-Magazine), 12950. — Patronage protestant, 11659. — Patrons-Magazine (Pamag SA.), 12950. — Pausilli & Roux, carreaux, 19097. — Pilloux, M., M^{me}, agence immobilière, 19102. — Regard, Pierre, étudiant, 19095. — Schlauch, Franz, modéleur, I 8218. — Sibold, A., sahlage et métallisation, 18563. Gland: Zimmermann, Ernest, épicerie, I 5069. Gordevio: Football-Club Gordevio, XI 3584. Gordola: Società bioceflia Gordola, XI 3579. — Unione coltivatori tabacco del cantone Ticino, sezione sopracenerina, XI 1876. Grono: Branger, A., ingegnere, XI 2219. Hallau: Gasser, J., Garage Rosenau, elektrische Anlagen, VIIIa 2676. Herisau: Buol, Anna, Fräulein, Coiffeuse, IX 9673. — Schweizerischer Werkmeister-Verband, Sektion, IX 9679. Horw: Müller-Hämmerli, A., elektrische Installationen, VII 10524. Huémoz: Parioise de Huémoz, II 11140. Huttwil: Peter-Buss, Hch., IIIa 1467. — Stuber, Adolf, Schlosserei und Nähmaschinen, IIIa 1474. Illnau: Elsener-Rüegg, Léon, Kaufmann, VIII 11050. Interlaken: Riedel, Bruno, III 16247. Kaltbrunn: Dorfbach-Kassieramt und Dorfbach-korporation, IX 9668. Kanderbrück: Schulgemeinde Kanderbrück, III 16243. Kandersteig: Oberli, Otto, Chalet Friedhelm, III 16261. Kilehberg (Zürich): Härry, Arnold, Leihbibliothek, VIII 32621. Killwangen: Römisch-katholischer Kirchenbauverein, VI 3267. Kleindüdingen: Bodenverbesserungs-Genossenschaft Böttstein, VI 6694. Klosters: Niggli, Rudolf, Fuhrhalterel, X 4946. Langenthal: Baugenossenschaft Freiland, IIIa 1457. — Hänslar, Walter, Handlungsgärtnerei, IIIa 1473. — Jakob, A., Blumen-geschäft, IIIa 1468. Langnau I. E.: Schilt, Rud., kaufmännischer Angestellter, III 16240. Laufen: Stähli & Gerster, Holzwaren, V 4044. Lausanne: Association suisse pour la défense des droits et des libertés démocratiques, II 11122. — Baumann, Jean, transports, II 11153. — Bureau central de secours pour les rapatriés «Collecte 1914», II 4244. — Caisse d'allocations familiales de la Fédération régionale 1 de l'Union des coopératives de consommation, II 9460. — «Claude-Couture», M^{me} V. Pittet et Ed. Rouilly, II 11167. — Clodi, Marthe, M^{me}, II 11155. — Collet, P., «A la cave», II 11171. — Congrès médical suisse, II 11166. — Dahinden, E., représentant, II 11151. — Grin, Léon, épicerie, premiers, II 11172. — Jubilé olympique 1944, II 11151. — Neumann, P., «Paradess», II 11107. — Racine, E., laiterie, épicerie, II 11157. — Sägegö SA. de grérance et placements collectifs, II 11068. — Schreiner, Charles, atelier mécanique, II 11156. — Spiess, J. R., représentant, II 11170. — Vilra SA., II 11162. Lelsigen: Trachsel, A., Sattler und Tapezierer, III 16245. Liebfeld: Jegerlehner, Paul, Mineur, III 15071. Loeano: Brogini, Giorgio, caraffe isolanti, XI 2680. — «Previdenza», Ufficio di onazione C. Glia, XI 3580. Lotzwil: Quartierkommission, IIIa 1471. Lovresse: Boillat, Onésime, menuiserie mécanique et fabrique de ruches, IVa 4739. Lugano: Molinari, Pietro, XIa 3806. — Schott Fritz, jun., XIa 1420. — Tagliani, Elvego, fu Carlo, XIa 1330. Lumino: Hockey-Club Lumino, XI 3582. Luzern: Duman, Georges, Liegenschaftskonto, VII 10541. — Landolt, Hch., Bankbeamter, VII 9902. — Manser, E., Moosstrasse 20, VII 10537. — Michael, Oskar, Ingenieur, VII 10546. — Schweizerische Buchdrucker-Gewerkschaft, Konditionslosenkasse, VII 10549. Lys: Herzog, Franz, IVa 1972. Maggia: Sezione samaritane Maggia, XI 3581. Malans: Held, H. U. et C., XI 4915. Männedorf: Müller, Adolf, Kunststeingeschäft, VIII 32493. Melehnau: Hählen, Hans E., Pfarrer, IIIa 1466. — Licht- und Wasserverwaltung Melehnau, IIIa 1475. — Meltingen: Spaar & Cons., Jos., Steinbruch, V 17186. Mörken: Kern-Engel, H., Bäckerei und Futtermwaren, VI 5149. Murg: Schneider, Josef, Metzgerei, X 797. Muri (Aargau): Pfister, Ernst, Baum- und Rosenschulen, VI 6685. Nesslau: Kundert, Kaspar, Handels- und Versandgärtnerei, IX 9674. Neuchâtel: «A la belle élégante», Henri Meuret, confection sur mesure, IV 3535. — Bernasconi, Maurice, entrepreneur, IV 489. — Gacond, Willy, industriel, IV 3182. — Gacond, Robert, industriel, IV 1951. — Jeunesse ouvrière chrétienne, épargne pour le congrès, IV 2178. — Lerch-Grau, P., Madame, IV 3531. — Rollier, Guido, IV 3536. Neuenkirch: Christliche soziale Kranken- und Unfallkassen, Sektion, VII 10513. Neuveville: Société de tir «Vignoble», IVa 2633. Niederlappi: Weber, Kurt, Musikverlag, Vb 2253. Niedererlinsbach (Sotthorn): Forstkasse, VI 6695. Nollite: Weber, F., domaine de la Perrausaz, II 11149. Oberhof bei Frick: Knecht, Jos., Lehrer, Vertriebskreisleiter des S.J.W., VI 2955. Oberuzwil: Strässle, W., Installationen, IX 9669. Orselina: Erholungsheim Montesano, L. Schreiber, XI 2549. Ostermündigen: Benter, Arnold G., privat, III 1816. Pesenx: Desaulles, Marc, fondé de pouvoir, IV 3532. Pontrenay: Fiduciaire E. Godat, service «Bonns», IVa 4735. Rapperswil (St. Gallen): Steinmann, Rolf J., Dr. med., Arzt, IX 9670. Rebstein: Herter, Emil, Baunschule, IX 9662. Rheineck: Züst, Gustav, Ingenieur, IX 4123. Rothrist: Arbeiter-Touringbund der Schweiz «Solidarität», Bundessternfahrt und Radballtag 5/6. August 1944, Vh 2252. St. Moritz: Engadiner Metzgermeisterverband und benachbarter Talschaften, X 1415. St. Gallen: Drittenbass, A., elektrische Trockenraiserapparate, IX 9648. — Schweizerische Zahntechnikervereinigung, Sektion Ostschweiz, IX 9660. Samaden: Florin, Maini, Vertreter der «Basler», X 4941. Sarnen: Imfeld, Joe, Briefmarken, VII 10542. Solothurn: Krankenpflegerverein Zuchwil, Va 2524. Steffisburg: Feldscharek, Alfons, III 16250. Stuckshaus: Bucher, Fritz, Installateur, Glasbach, III 4899. Sutz: Gemeindegasse Mörigen, IVa 4732. Thun: Baumann, Emil, Vertreter, III 15411. Thusis: Schneider, Jos., Coiffeurgeschäft, X 4933. Tramelan: Fabrique des montres «Loyal», S. A. r. l. («Loyal» Watches factory ltd. liability company), IVa 4736. Trins: Ilin, Alfred, Vertreter, X 1927. Tüscherz: Monné-Tschamtré, Hedy, Witwe, IVa 4737. Utendorf: Däppen, Walter, Schulgeschäft, III 16242. Unterussbauern: Baumann, Walter, elektrisches Installationsgeschäft, VI 6120. Ursernbach: Pfarramt, IIIa 1469. Uster: Maurer, Hans Max, Fellhandlung, VIII 17715. Wabern: Waeny-Marti, E., III 15509. Wädenswil: Besmer, Josef, Maschinentechniker, VIII 31172. — Skiklub Wädenswil, VIII 30115. Wängli: Schweizerische Krankenkasse Helvetia, Sektion Wängli, VIIIc 1732. Wangen an der Aare: Militärkommission, Va 2526. Wattwil: Brüttschweizer, E., Frau, Kunsthandwerk und Helmarbeit, IX 9667. — Wildermuth, G. J., Planhau, IX 9665. Wehlfeld: Delegiertentagung 1944 des Schweizerischen Schuhmachermeisterverbandes, VIIIc 3110. — Gengen, Alfred, Schmidstrasse (Schreiner), VIIIc 3114. — Rohner-Züst, A., Strumpfwaren en gros, VIIIc 3117. Wli (St. Gallen): Schwendener, J. A., Dr. med., IX 9663. Winterschwil: Waldkassa-Verwaltung Gellwil, VI 6697. Winterthur: Aldegan, Edith, Neuheitvertrieb, VIIb 3572. — Gallinann, Heinz (Kaufmann), VIIIb 3567. — Maier, Karl, feine Maßschneiderei, VIIIb 3569. Wittenswil: Römisch-katholisches Pfarramt Wittenswil-Bättwil, V 17188. — Worb: Beyeler, Gottfried, Zimmermeister, III 16252. Wolten (Aargau): Duhlers Erben, Rob., Vorhänge, Teppiche, Möbel, Tapezierergeschäft, VI 6544. Yverdon: Rieklé, Frédéric R., II 11159. Zug: Käslin, Josef, Tapezierergeschäft, VII 10544. — Schweizerischer Coiffeurmeisterverband, Sektion, VII 10548. — Schweizerischer Familiengärtnerverband, Sektion, VII 10545. Zürlche: Aeroklub der Schweiz, Zentralsekretariat, VIII 14900. — Altherrenverband «Progressia», VIII 33583. — Amrhein-Stamm, Josef, Bankangestellter, VIII 33592. — Arbeiter-Touringbund der Schweiz «Solidarität», Jugendkommission, Bezirk 3, VIII 33588. — Baechler-Sieber, Lina, VIII 16383. — Balzer-Peter, Carl, VIII 31002. — Bandau-Meyer, Helnz, VIII 32089. — Bau- und Wohnungsgenossenschaft Blumewinkel, VIII 33560. — Betz, Georg, Edition «Bro», VIII 21502. — Blauchi, Hans, Kolonialwaren, VIII 32477. — Bürki, Eli, Gartenbau, VIII 32258. — Eherhard, Fred G., Photograph, VIII 33597. — Eichholzer, Albert, Kontrolleur, VIII 33591. — «Filmiga», VIII 33569. — Fritschi, Walter, Elektrotechniker, VIII 27772. — Frommenwiler, Franz, Biskultfabrikation, VIII 31182. — Gesellschaft «Juwela», Goldschmiede, Zug, Filiale Zürich, VIII 18439. — Gruha A. G. (Konto Verwaltungen), VIII 18362. — Herzog, Hans, Dr. sc. nat., VIII 13357. — Huber, Edwin, Beleuchtungs-körper, VIII 1873. — Leemann, Erwin, Dr. oec. publ., VIII 31808. — Luginhühl, Hans, Zigarrengeschäft, VIII 18547. — Müller, Walter, Mechaniker, Mairisliweg 45, VIII 32656. — «Pro Acro», Schweizer Stiftung, VIII 15700. — Roemer, Rolf, «Speer»-Verlag, VIII 22754. — Schneider, Paul, Eier und Eiprodukte, Konditoreihilfsartikel, VIII 33600. — Schürmann, Max, Kaufmann, VIII 33601. — Silkatex AG. für Seidenstoffe, VIII 1748. — Sterbevercin der Angestellten und Arbeiter der Maschinenfabrik Oerlikon, VIII 27702. — Surbeck, Lina, Frau, Vertrieb der kosmetischen Produkte «De Vigier», VIII 33593. — Woullouz, Janine, Fräulein, Burcaungestellte, VIII 33598. Zwillingen: Cueni, Alfred, Garage, Taxi, V 15916. Batzers (Lechtenstejn): Gemeinde-kasse, IX 9675.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Redaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

RECTA- BUCHHALTUNG

Fehlt die Uebersicht?

Unsere Buchhaltung bietet Ihnen einen laufenden Gesamtüberblick über das Geschäft, so daß Sie auf zuverlässiger Grundlage jederzeit richtig disponieren können.

«RECTA» ist stets bilanzbereit durch fortlaufende Erstellung des Hauptbuches, zudem einfach in ihrer Anlage und rationell in der Arbeitsweise...

die Buchhaltung, wie sie heute sein muß!

E.W. STEIGER & Co.
ZÜRICH BAHNHOFSTR. 52 TEL. 79738



WETTER - CLICHES
Hotzstraße 23 / Zürich 6

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser: **Sigg-Schwob Alfred**, geboren 1877, Witwer, von Dörfingen (Schaffhausen), Inhaber der im Handelsregister eingetragen Firma: Alfred Sigg-Schwob, Spirituosen, Konservieren und Rauchwaren, in Pratteln.

Eingabefrist: bis und mit 4. Mai 1944.
Die Eingaben für Schulden, Bürgschaften und sonstige Ansprüche sind unter Angabe der Beweismittel schriftlich und franko an die **Bezirksschreiberei Liestal** einzureichen.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft. (Art. 590 ZGB.)

Bezirksschreiberei Liestal.

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Artikel 590 ff. ZGB.)

in Nachlass-Sachen des am 26. Februar 1944 verstorbenen Herrn

Ernst Julius Stamm,

Vertreter, von Schleithelm, wohnhaft gewesen in Luzern, Heimatweg 3.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 23. April 1944 beim Teilungsamt der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Artikel 582 u. ff., 590 und 591 des ZGB. und §§ 75 u. ff. des luzernischen Einführungsgesetzes.)

Luzern, den 22. März 1944.

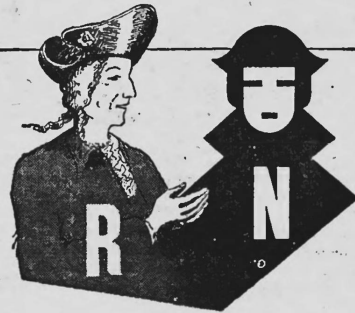
Lz 39

Teilungsamt der Stadt Luzern.

Zu kaufen gesucht gut erhaltene X 53

Adressiermaschine

Offerten unter Chiffre W 5166 X an Publicitas Genf.



R: Sollen wir keine Reklame für Dictaphone-apparate mehr machen, weil man sie jetzt aus USA nicht importieren kann?

N: Ich glaube, Junior, dass die Leute sich ärgern, wenn sie eine inscriteerte Ware nicht kaufen können. Und die jetzt noch erhältlichen Apparaturen anderer Herkunft sind ja nicht speziell zum Diktieren konstruiert.

R: Gerade darum müssen wir immer wieder auf unser Dictaphone hinweisen; wenn der Kunde die Vorteile sieht, so wird er gerne warten. — Uebrigens haben wir ja auch immer wieder gute Occasionen!

Rüegg-Naegeli

ZÜRICH 1 BAHNHOFSTR. 22 TEL. 337 08
SPEZIALHAUS FÜR BÜROEINRICHTUNG + SCHREIBWAREN

Seit alte Zürcher im Schritt mit der neuen Zeit

Verlangen Sie unsere Prospekte und Offerten über
DICTAPHONE - Diktierapparate
und die humoristischen „10 Gebote für Diktierende“

PASSAGE DE L'ÉTOILE SA., VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le lundi 3 avril 1944, à 11 h., au 1^{er} étage de l'Hôtel Touring et Gare, à Vevey.

Ordre du jour statutaire: élection du conseil d'administration.

Les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées par la Banque fédérale SA., à Vevey, jusqu'au samedi 1^{er} avril 1944 à midi, sur présentation des titres.
Les comptes et rapports du 6^{me} exercice sont à la disposition des actionnaires à la Banque fédérale SA., à Vevey.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

RUF ORGANISATION

Unsere Arbeitsgebiete

Ruf-Finanzbuchhaltung zeigt die Reduktion aller mechanischen Arbeit auf ein Minimum, weiter die anpassungsfähige Kontenanlage und die Eingliederung des Rechnungswesens in die Betriebsorganisation.

Ruf-Lohnbuchhaltung beschriftet Arbeiterkarte, Lohnabrechnung für den Lohnempfänger, Zahltagsjournal, Lohnstatistik in einem Arbeitsgang (Spezialprospekt gratis).

Ruf-Lagerbuchhaltung gibt Momentphoto des Lagers nach Bestand, Wert, Umsatz und Einkauf (Spezialprospekt gratis).

Ruf-Betriebsbuchhaltung ermöglicht die Aufstellung von Betriebsanalysen, die Lieferung aller Dispositionsunterlagen, eine straffe Durchführung der laufenden Budgetkontrolle.

RUF-BUCHHALTUNG
AKTIENGESELLSCHAFT ZÜRICH
Löwenstrasse 19 • Telefon 57680

PATENTE

KIRCHHOFER,
RYFFEL & CO.

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

Zu kaufen gesucht:

einige Tonnen
Tafelfeigen, Sultaninen
Rosinen

Offerten an:

Peter & Kunz, Kolonialwaren en gros, Zürich 30
Telephon 6 69 02

OTO COPIE & DRUCK

Sind Sie im Besitz von wertvollen Referenzen,

so erwerben Sie solche zum Ausbau Ihres Unternehmens.

Wir liefern Ihnen originalgetreue Fotodrucke
100 Stück . Fr. 19.55
200 " . Fr. 23.-
500 " (+Wust) . Fr. 50.60
usw. in dies. Progression

Hausmann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33.763
Zürich

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Artikel 590 ff. ZGB.)

in Nachlass-Sachen des am 1. März 1944 verstorbenen Herrn

Lorenz Gottlieb Mösch,

Privat, von Schönenwerd, wohnhaft gewesen in Luzern, Mythenstrasse 2.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 23. April 1944 beim Teilungsamt der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar. (Artikel 582 u. ff., 590 und 591 des ZGB. und §§ 75 u. ff. des luzernischen Einführungsgesetzes.)

Luzern, den 22. März 1944.

Lz 40

Teilungsamt der Stadt Luzern.

Zu vermieten:

auf Ende März 1944 in neu erstellten Gebäude, in unmittelbarer Nähe des Güterbahnhofes in Luzern, Tribtschenstrasse/Fruttschtrasse, Im II. und III. Stock je 190 m² und im Dachstock zirka 100 m²

Lagerräume.

Warenlift, Verladrampe. Auch in kleinem Parzellen abzugeben. Lz 38
Auskunft erteilt: Lagerhaus Tribtschen GmbH., ZUG, Alpenstrasse 5.

PANINTER SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le mercredi 12 avril 1944, Rue du Marché 17, à Genève, à 14 heures 30 en

assemblée générale extraordinaire

ORDRE DU JOUR:
Modifications aux statuts.

à 15 heures en

assemblée générale ordinaire

ORDRE DU JOUR:

1. Exposé de la situation et examen des comptes au 31 décembre 1943. Rapports du conseil d'administration et du vérificateur des comptes.
2. Approbation des comptes et affectation du solde du compte de profits et pertes.
3. Décharge de leur gestion aux administrateurs et au vérificateur des comptes.
4. Nominations statutaires.
5. Divers.

Pour assister à ces assemblées, Messieurs les actionnaires doivent déposer leurs titres ou un certificat de dépôt au plus tard le 6 avril 1944 à l'adresse ci-dessus.

Le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport du vérificateur des comptes pourront être consultés par les actionnaires dès le 31 mars 1944.
X 52

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.